

Das Haus Jerusalem ist im Bau! Nun danket alle Gott, dem Jesuskind, Maria der Makellosen und dem hl. Erzengel Michael! Wir bitten Euch, liebe Pilger, recht freundlich um großzügige Spenden zur Fertigstellung des Hauses Jerusalem. Wir denken hier besonders an die Kosten des Innenausbaus des Hauses. Gott möge Euch Eure Großherzigkeit vergelten! Alle Einnahmen des Fördervereins fließen in den Bau des Hauses Jerusalem. Ein aktueller Spendenflyer mit der Hausansicht vom Haus Jerusalem des Architekturbüros liegt für Euch bereit. Der Förderverein verfügt über keine sonstige Einnahmequelle in Sievernich und finanziert die Projekte des Himmels durch Eure hilfreiche Spende. **FÜR JEDE KLEINE ODER GROSSE SPENDE DANKEN WIR VON HERZEN!!!** Das Haus Jerusalem braucht großzügige Pilgerherzen und Euer Gebet! Die **nächste Ausgabe „Der Ruf der Makellosen“** erscheint im **September 2020**. Wir werden Euch zusätzlich über aktuelle Ereignisse auf unserer Webseite im Internet **www.maria-die-makellose.de** informieren. Teilt uns bitte mit, wenn Ihr per Post oder mail informiert werden möchtet!

**Leider können zurzeit wegen der Corona-Maßnahmen keine Gebetstreffen in der Kirche stattfinden. Der Kirchenvorstand der Pfarre St. Marien, Vettweiß hat beschlossen, dass die Kirche in Sievernich bis auf weiteres wegen der Corona-Pandemie geschlossen bleibt. Wir informieren Euch auf unserer Internetseite über aktuelle Ereignisse.**

**PARKEN: BITTE IMMER DIE PARKMÖGLICHKEIT AUF DER GEMEINDEWIESE NUTZEN, DIE AN DER ECKE: B477 / AM BROICH LIEGT! WEGEN DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERKEHRS BITTE DIE STRASSE VOR DER KIRCHE FREIHALTEN! DIE FEUERWEHRZUFAHRT AN DER KAPELLE MARIA FRIEDEN / BAHNHOFSWEG IST FREIZUHALTEN! STRAFZETTEL WERDEN VERTEILT! Parkmöglichkeit auch am hinteren Ortseingang. Kreisverkehr Richtung Euskirchen, dann nächste Straße rechts.**

**Impressum: Förderverein Sievernich Gebets- u. Begegnungsstätte e. V., Pfarrer-Alef-Str. 21, 52391 Vettweiß-Sievernich, Tel.: 015737239160. Email: maria-die-makellose@gmx.de, IBAN: DE 20 3706 0193 0031 8530 10, BIC: GENO-DED1PAX.**

**Webseite: [www.maria-die-makellose.de](http://www.maria-die-makellose.de)**



„Der Ruf der Makellosen“  
Ausgabe August/September 2020  
Jubelausgabe  
[www.maria-die-makellose.de](http://www.maria-die-makellose.de)

**O Maria, stark wie ein Heer, verleihe den Sieg unseren Scharen. Wir sind so gebrechlich, und unser Feind wütet mit solchem Übermut. Aber unter Deinem Banner sind wir sicher, dass wir siegen; er kennt die Kraft Deines Fußes, er fürchtet die Majestät Deines Blickes. Rette uns, o Maria, schön wie der Mond, herrlich wie die Sonne, stark wie ein geordnetes Heer, das sich nicht auf Hass stützt, sondern auf die Flamme der Liebe. Amen. (Papst Pius XII.)**

\*\*\*\*\*

Liebe Pilger von Sievernich,

seit dem 7.08.2000, also seit 20 Jahren, gibt es nun Gebet in Sievernich! Dank sei Gott! Mit einer Hand voll Leuten, die mich begleiteten, darunter waren auch meine mittlerweile verstorbenen Eltern, fing das Gebet in Sievernich an. Viele Beter besuchten über 20 Jahre hinweg diesen Gebetsort Sievernich, dessen Pfarrkirche anfangs fast verlassen schien. Es blieben viele Beter und es blieb das Gebet in Sievernich bis heute über Jahre hinweg. Es gab viele helfende Hände und Beter. Vergelt's Gott allen Betern, Helfern und Spendern, denen das Wort der Makellosen und des Jesuskindes nicht egal ist.

Ich nehme Euch alle mit in mein tägliches Gebet zum Kostbaren Blut Christi, zum Jesuskind und zur Makellosen. Dabei vergesse ich auch meine Feinde nicht, die mir das Leben schwerer machten, und die Menschen, die nur ihren eigenen Interessen folgten und die Erscheinungen der Makellosen für ihre eigenen Projekte benutzten. Ihnen vergebe ich von Herzen und nehme sie ebenso in mein Gebet hinein. Es gibt ein schönes Gebet: Kostbares Blut, mach' allen Schaden gut!

20 Jahre sind eine lange Zeit und ein Anlass, Gott von ganzem Herzen zu danken, der den Gebetsort Sievernich mit dem Geist Mariens, dem „Geist des Dienens“ und nicht des Herrschens prägte. Kann es denn in Corona-Zeiten einen Anlass zur Freude geben? Ja. Freuen wir uns und danken Gott, der auf uns schaut und uns nicht alleine lässt. Auf uns kommen schwierige Zeiten zu. Aber auch eine große Zeit der Gnade für die Menschen guten Willens. Bleibt standhaft und bewahrt Euren katholischen Glauben, ein Leben in den Sakramenten. Nichts anderes führt euch in den Himmel. Ihr werdet sehen, wie schwer aber zugleich gnadenvoll die kommenden Zeiten werden.

Wir haben alle gesehen, dass die Worte der Makellosen wahr wurden und wir erfuhren nur einige Monate später, wie sich die Worte des Jesuskindes erfüllten. Wie oft zeigte sich das Jesuskind den Pilgern? Es müssten mittlerweile mehrere hundert Menschen sein, die es mit eigenen Augen sahen. Bei den Erscheinungen erhielt ich

ebenso immer wieder Zeugnisse von Pilgern. Sie sahen die Lichtkugeln bei der Erscheinung oder sprachen von kurzen Begegnungen zwischen ihnen und der Gottesmutter in der Kirche oder im Pfarrgarten.

Wichtig ist eines, dass wir füreinander beten und aufopfern, wie es die Makellose und das Jesuskind sagten. Auf unser Gebet kommt es an. Wenn wir umkehren und beten, dann finden wir Gehör bei Gott. Kommt mit und betet! Habt Reue, macht wieder gut, beichtet. Vergebt. Der kindliche Himmelskönig kommt mit Seiner Botschaft zu uns: Seid klein vor Gott, damit Ich in eurem Herzen wachsen kann. Dies deutete schon vor langer Zeit Teresa von Avila in ihren geschenkten Gebeten an. Wir alle sollen wie Maria lebendige Tabernakel werden.

Ich danke Euch von ganzem Herzen! Ewiges Vergelt's Gott!

Manuela

#### **Wir informieren weiter über die aktuelle Situation in Sievernich:**

- Gebetsanliegen für heilige Messen können per Post an den Förderverein geschickt werden.
- Die speziellen Rosenkränze zum Kostbaren Blut mit den Quasten (entsprechend der Botschaft v. 25.03.2020) werden zur Zeit in Handarbeit gefertigt. Wir bitten um Geduld, da es sich um einen Rosenkranz handelt, der nach den besonderen Vorgaben des Himmels gefertigt wird.
- Öl, Wasser, Bücher, Statuen, neue Rosenkranztaschen bedruckt mit der Mutter Gottes von Sievernich und Kerzen können auf Wunsch per Mail oder Telefon bestellt werden. An Büchern werden angeboten:
  - Das goldene Buch des hl. Ludwig von Grignon von Montfort
  - Erklärung des heiligen Messopfers von P. Martin von Cochem
  - Kleiner Katechismus von Robert Bellarmin
  - Die Jesuskindverehrung im Karmel
  - Trost der Armen Seelen
- An einem neuen Buch über die Erscheinungen von Sievernich wird noch gearbeitet.
- Statuen von Maria, der Makellosen und des Sievernicher Jesuskindes nach den Vorgaben der Erscheinungen werden zurzeit gefertigt. Sobald diese lieferbar sind, informieren wir Euch.
- **Bitte beachtet unsere neuen Kontaktmöglichkeiten: Neue Telefonnummer: 01709941268! Neue Email-Adresse: [maria-die-makellose@gmx.de](mailto:maria-die-makellose@gmx.de)**
- **Herr Pfarrer Speck wird montags von 17.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 14.00 bis 16.00 Uhr im Haus der Begegnung in Sievernich sein. Bitte tretet nur einzeln in das Haus der Begegnung ein und beachtet die jeweils geltenden Corona-Verordnungen. Bitte nur mit Maske eintreten und Hände desinfizieren.**
- Im Namen des Fördervereins Gebets- und Begegnungsstätte Sievernich e. V. bedanken wir uns recht herzlich für Ihre zahlreichen Gebete und Spenden, ohne die die Arbeit in Sievernich nicht möglich wäre. Gottes Segen und Ge-

**Wenn deine Wege nicht zu Mir geführt haben, dann, Seele, erwecke Reue und ändere deinen Weg. Komme zu Mir. Lasse ab von deiner Sünde. Beichte und fange ein neues Leben an mit Mir, in Meiner Liebe.**

**Ich gab euch die Sakramente, weil Ich euch liebe, und doch muss Ich diese Zeit der Drangsal zulassen, damit das Böse überwunden wird und Meine Braut, hervorgegangen aus Meinem Kostbaren Blut, in diesem erstrahlt.**

**Doch eines sollt ihr wissen: Ich verlasse euch nicht. Ich bin der Herr, euer Heiland, und Ich liebe euch. Was auf Erden geschieht, ist nur begründet in einem großen Liebesmangel Meinem Ewigen Vater gegenüber. Schaut auf Mich und liebt. Bewahrt euer Herz, eure Seele und seid Mein Tabernakel.“**

Die Erscheinung entschwindet. Während Seiner Worte floss Sein Kostbares Blut.

#### **Erscheinung eines der beiden Engel, die das Jesuskind begleiten, 18. Juli 2020**

Beim Versorgen der Pferde begegnete mir draußen ein Engel, einer der beiden, die das Jesuskind begleiten. Und er sagte mir:

„**Gelobt sei Jesus Christus!**“

Ich antwortete: „In Ewigkeit. Amen.“

Dann sprach er:

„**Den Hartherzigen bleibt der Geist von Sievernich verborgen, wenn sie sich nicht öffnen wollen.**“

Ich fragte: „Was ist der Geist von Sievernich?“

Er antwortete:

„**Es ist der Geist des Dienens dem Ewigen Vater, Gott, dem Allmächtigen.**

**Es ist der Geist des Hinkniens und des Gebetes.**

**Der Geist des Blutvergießens unseres Herrn am Kreuze, des Kostbaren Blutes und der Tränen unserer Himmelskönigin Maria, Seiner Heiligsten Mutter.**

**Es ist der Geist der Demut und des Erbarmens. Der Geist der Liebe. Nicht der Geist der Macht und des Herrschens.**

**Der Geist der Gnade und Umkehr. Der Geist der Reue. Wenn es auch nur eine Seele ist, die umkehrt, so wird unser Herr sie in Seine Arme schließen.**

**Es ist der Geist der unendlichen Liebe Gottes.“**

\*\*\*\*\*

## **Jesus erscheint am 7. Juli 2020 als Mann der Schmerzen, als Opferlamm**

Ich sehe den Herrn diesmal als gekreuzigten Heiland ganz groß vor mir. Er hängt Dornen gekrönt voller Wunden mit der Ihn verhöhnenden Tafel oben am Kreuz. Sein Körper hat sehr gelitten und Wunden klaffen auf. Vor der Kreuzigung hat man Ihn sehr gequält.

Sein Körper ist voller Wunden, aus denen Sein Kostbares Blut fließt. Sein schönes Gesicht ist ganz entstellt. Niemand, der Ihn so nicht gesehen hat, kann erahnen, was Er erdulden musste. Die Welt, der Ungeist, hat seinen ganzen Hass an Ihm ausgelassen.

Er trägt ein aus Leinen gewirktes Tuch um Seine Hüfte. Es ist etwas feiner gewebt als die anderen Stoffe. Mir fällt auf, es ist größer als in vielen Darstellungen und Bildern. Gott sei Dank.

Ein Mann der Schmerzen ist es, den ich sehe, ein Opferlamm Gottes, und doch schaut Heiligkeit aus Seinen Augen.

Ich sage: „Herr, warum zeigst Du Dich so?“

Jesus antwortet:

**„Es ist der Monat Meines Kostbaren Blutes und die Menschen deiner Generation haben vergessen, dass Ich Mich für sie geopfert habe, damit diese erlöst werden. Somit sind sie frei, zu Mir zu kommen. Ich liebe euch.**

**Seelen, was opfert ihr für Mich? Seid ihr bereit, nach den Geboten Meines Vaters im Himmel zu leben, um eines Tages in diesen eingehen zu können? Seid ihr bereit, Gutes zu tun und dafür Opfer zu bringen? Nehmt ihr euch Zeit für das tägliche Gebet? Wie wollt ihr mit Mir sprechen, wenn ihr nicht betet? Lebt ihr in den Sakramenten, die Ich euch schenkte? Sie führen euch ins Haus Meines Vaters.**

**Seid ihr bereit zu vergeben? Schaut auf Mich. Wenn ihr es nicht könnt, so könnt ihr es um Meinetwillen tun. Seht, Meinen Peinigern habe Ich vergeben.**

**Seid ihr bereit, einen jeden nach eurem Stand zu lieben? Eine der größten Sünden ist die Entheiligung der Familien und des Priesterstandes. Beides gehört zusammen. Aus der Familie gehen Kinder hervor. Mein Segen ruht auf den Familien. Und so rufe Ich die Meinen in den Priesterstand. Da aber alles vom Widersacher entstellt wird und Ich dies zulassen muss, gilt die von Gott geheiligte und gewollte Familie und der Priesterstand in eurer Generation als veraltet.**

**Wer ist bereit, Mich so zu lieben, dass er alles für Mich hingibt? Wer liebt Mich so, dass er seine Frau/ seinen Mann (*eigene Anmerkung: traditionelle Eheleute Mann und Frau*) liebt und so auch die geschenkten Kinder alle Tage seines Lebens? Wer liebt Mich, dass er, wenn er zur Sünde getrieben wird, alles für Mich aufopfert und die Sünde um Meinetwillen lässt?**

sundheit, im Gebet verbunden! Ihr Förderverein Gebets- und Begegnungsstätte Sievernich e. V.

\*\*\*\*\*

## **Die Botschaften vom 19. April bis zum 18. Juli 2020**

### **Erscheinung des kindlichen Himmelskönig von Sievernich am Barmherzigkeitssonntag 19. April 2020, 16:20 Uhr**

Das Jesuskind erscheint mit großer goldener Krone, lockigem schwarz-braunen Haar, blauen Augen, dem Goldenen Buch in der linken Hand und einem großen Ölweig in der rechten Hand. Sein Gewand und Mantel sind weiß, mit goldenen Lilien bestickt. Es schwebt im Raum, ca 1,20 m groß. Unter Ihm sehe ich — wie dann auf einer Stelle — weiße Lilien.

Er segnet mich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes mit dem Zweig und legt ihn kurz auf meinen Kopf. Er stimmt das Vaterunser an, und das bete ich dann auch. Auf Seiner Seite sehe ich das goldene Brustschild, mit Edelsteinen versehen, darüber das goldene Herz mit einem Kreuz.

Und Jesus spricht:

**„Ich bin der Hohepriester des Ewigen Vaters. Es ist wichtig, dass das Wort Meiner Heiligsten Mutter und Mein Wort verbreitet wird. Die Welt soll Anteil an Meinem priesterlichen Gewand bekommen. Alle Menschen guten Willens werden verstehen, warum Ich ihnen Anteil an Meinem Gewand in diesen Tagen gebe.**

**Das Gewand Meines kostbaren Blutes und Meines Göttlichen Segens wird die Seelen erquicken. Es ist ein Akt Meiner barmherzigen Liebe an euch. Habt ihr Anteil an Meinem priesterlichen Gewand, so bedeutet dies Schutz und Stärkung für eure Seelen. Wenn ihr Anteil an Meinem Gewand habt, so habt ihr Anteil an Mir, wie die Frau, die Mein Gewand berührte. (Mk. 5, 25-34 s.u.)**

**Es ist nun an der Zeit, Mein Gewand in die Welt zu tragen. Traut niemandem, der in Meinem Namen spricht, jedoch anders handelt. Den Mächtigen traut nicht; denn sie wollen sich mit der Welt vereinigen. Den Willen Meines Vaters im Himmel erkennen sie nicht.“**

Er segnet mich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und entschwindet.

### **Mk. 5, 25-34**

<sup>25</sup>Eine Frau, die seit zwölf Jahren am Blutflusse litt <sup>26</sup>und viel von vielen Ärzten ausgestanden und ihr ganzes Vermögen aufgewendet und doch keine Hilfe gefunden hatte — vielmehr war es nur schlimmer geworden —, <sup>27</sup>hatte von Jesus gehört.

Sie kam unter der Menge von hinten heran und berührte sein Kleid.<sup>28</sup> Denn sie dachte: Wenn ich nur seine Kleider berühre, werde ich gesund.<sup>29</sup> Sogleich wurde ihr Blutfluß gestillt, und sie fühlte an ihrem Leib, daß sie von der Plage geheilt sei.<sup>30</sup> Jesus merkte sogleich an sich, daß eine Kraft von ihm ausgegangen war. Er wandte sich in der Menge um und fragte: Wer hat meine Kleider angerührt?<sup>31</sup> Seine Jünger antworteten ihm: Du siehst doch, daß dich das Volk umdrängt, und da fragst du: Wer hat mich berührt?<sup>32</sup> Doch er sah sich um nach der, die es getan hatte.<sup>33</sup> Da kam die Frau, voll Furcht und Zittern, im Bewußtsein dessen, was mit ihr geschehen war, fiel vor ihm nieder und gestand ihm die volle Wahrheit.<sup>34</sup> Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dir geholfen! Geh hin im Frieden und sei geheilt von deiner Plage!

### **Der Ruf des gnadenreichen Jesuskindes von Sievernich am 24. April 2020**

Ich sehe das Jesuskind schwebend, wie ich es kenne, mit goldener Krone, einem weißen Gewand und einem weißen Mantel, der mit goldenen Lilien bestickt ist. Er trägt den Ephod, die Quasten, das Brustschild mit dem Herz und Kreuz. Darunter auf dem Gewand ist ein Lamm in Gold eingestickt. In Seiner linken Hand trägt Er das Goldene Buch, in der rechten Hand einen großen Ölzweig. Zur Begrüßung soll ich knien und beten: Vater unser .... Danach segnet Er mich mit dem Ölzweig, und ich soll beten im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Den Ölzweig legt Er mir auf den Kopf, schaut mir in die Augen, dann in mein Herz hinein. Dann kommt Er mit Seinem Gesicht ganz nah an mein Gesicht heran und spricht:

**„So tue Ich an dir und so werde Ich es an allen Meinen Freunden tun. Die Stunde eurer Bewährung und Treue naht. Viele Seelen fragen sich, wem sie gehorchen. Bleibt Meinem Vater treu. Seid fest und beharrlich.**

**Noch einmal sage Ich: Den Mächtigen ist nicht zu trauen. Wie viele böse Taten werden sie vor Meinem Ewigen Vater verantworten müssen. Wie viele der Gräueltaten sind es, die Ich täglich ansehen muss?**

**Wären da nicht die Kleinen, die die Welt geringschätzt, deren Herzen im Gebet den Himmel bestürmen, die sich an Mein Heiligstes Herz, Mein Kostbares Blut und an das Unbefleckte Herz Meiner heiligsten Mutter wenden, auf Knien Gnade erflehen für die Menschheit, würde euch diese Gnade nicht gewährt.**

**Die Mächtigen der Welt verraten Mich. Die Mächtigen, die mir treu sein sollten, haben Mich verlassen. Wie kann Mein Volk noch Gnade finden.**

**Ich bin der Hohepriester des Ewigen Vaters und so bin Ich bei euch, wenn ihr Mich aus vollstem Herzen ruft. Da die Mächtigen Mich nicht wollen, ihrer Taten und des Duldens wegen, gehe Ich zu Meinen Kleinen, deren Herz Mir zu-**

**wollen, werde Ich mit eisernem Zepter regieren.**

**Seht, Ich komme in Meiner Heiligkeit zu euch. Die Seelen, die guten Willens sind, wissen um Meine Heilige Kindheit. Es stellt keinen Widerspruch dar. Die Seelen, die dies nicht fassen können, können auch nicht fassen, dass Ich als König des Himmels am Kreuz für euch gestorben bin. Der Lösepreis für euer Heil war Mein Kostbares Blut. Das habe Ich für Meine Schafe vergossen. Ich bin der König des Himmels und bin der Gekreuzigte und bin das Göttliche Kind zugleich.**

**Eure Planungen lasse Ich. Mein Wort steht.** *(betrifft „Haus Jerusalem“)*

**Und so bin Ich zu euch gekommen, damit ihr betet und opfert. Betet besonders zu Meinem kostbaren Blute und ehrt Meine Heiligste Mutter und den Heiligen Geist zugleich, wenn ihr den Rosenkranz zur Braut des Heiligen Geistes betet.**

**Betet, denn Ich muss die Menschheit mahnen. Sie haben noch immer nicht verstanden und verhärten ihre Herzen. Doch für Meine Freunde werde Ich Gnade und Segen vom Himmel herabströmen lassen, auch in dieser schweren Zeit und in den Zeiten, die kommen.**

**Die schwere Zeit ist nicht überwunden. Schaut auf die Heilige Schrift. In ihr ist alles verzeichnet.“**

Jetzt zeigt mir der Herr die Erde. Es wird an zwei Punkten auf der Erde etwas geschehen, es betrifft aber nicht Deutschland. „Dafür sollen wir beten und opfern, Herr. Das andere wird noch kommen, meinst Du? Ja.“

Diese beiden Länder, die der Herr mir auf der Erdkugel zeigt, sind die USA und Israel.

**„Ich bleibe bei euch. Ich segne euch.“**

Und ich spreche mit "im Namen des Vaters und des Sohne und des Heiligen Geistes.“

Der Herr besprengt uns mit Seinem Kostbaren Blut, einen jeden von uns. Seine Majestät hält Sein goldenes Zepter fest an Seine Herzensstelle. Es ist so, als ginge Er mit Seinem Zepter in Sein Herz hinein und besprengt damit unsere Köpfe mit Tropfen Seines Kostbaren Blutes. Das goldene Zepter wird dann zum Aspergill (*ein liturgisches Gerät, das zum Besprengen mit Weihwasser genutzt wird*) Seines Heiligsten Herzens.

„Ich dank Dir, Herr.

Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit Amen.“

Der Herr schwebt mit den Engeln, die Seinen Mantel halten, in das himmlische Licht. Es wird kleiner und entschwindet.

Jesus spricht:

**„Du hast Mich und Meine Heiligste Mutter, Mein Volk wird durch Meine Heilige Kindheit den Hochmut ablegen, den Übereifer, der Meine Schafe in die Irre gehen ließ. Die Sucht nach eigenen Wünschen, die dem Willen Meines Vaters widersprechen.“**

Darauf fragte ich Ihn: „Herr, was meinst Du mit Übereifer?“

Das Jesuskind spricht:

**„Das ist der Wille, Macht statt Liebe auszuüben, die Wurzel aller Sünde. In Meiner Kindheit findest du Demut, Reinheit und Göttlichkeit. Die Boshaftigkeit weicht vor dem Geheimnis Meiner Göttlichen Kindheit. Schau mit Mir nach Bethlehem und du findest Mich in der Krippe in Meiner Klarheit. Ich bin dein Heiland, von dem die Engel singen, die Weisen ihre Kniee beugen und Könige ihre Kronen ablegen. Dieses Geheimnis verstehen die Menschen, die guten Willens sind.“**

Er segnet mich und spricht:

**„Wir sehen uns zum Fest Meines kostbaren Blutes.“**

Er entschwindet im Licht.

### **Fest des Kostbaren Blutes: Mittwoch, 1. Juli 2020**

#### **Das Jesuskind erscheint zum Fest des Kostbaren Blutes am 1. Juli 2020**

Ich sehe das gnadenreiche Jesuskind in Prager Gestalt mit goldener, großer Krone und mit burgundfarbenem Gewand mit goldenen Ranken. Vorne auf dem Gewand ist ein Herz mit einem Kreuz eingezeichnet und darüber trägt Er den Ephod, das Brustschild.

Der Herr hat blaue Augen und schwarz-braunes lockiges Haar. Er zeigt Sich mir im Alter von ca. neune Jahren. Seine Erscheinung wird von zwei weißgekleideten Engeln begleitet, deren dunkelblondes Haar auf die Schulter fällt. Beide Engel tragen ein strahlendes schlichtes Gewand wie aus Leinen. Sie tragen den Mantel des Herrn. Dabei höre ich die goldene Abschlussborte des Mantels bei der Bewegung rauschen.

**„Ich segne dich!“** und Er bekreuzigt meine Stirn und ich ergänze „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

**„Bleibt in Freundschaft mit Mir und betet. Wachtet und betet.“**

Und ich sehe, dass Er diesmal in Seiner Rechten ein goldenes, großes Zepter hält und in Seiner Linken hält Er ein Zepter, was aus Eisen ist. Und Er sagt:

**„Für Meine Freunde komme Ich mit Meinem goldenen Zepter, die Mich nicht**

**gewandt ist und nichts vom Gräuel weiß. Meine Kleinen finden Gnade vor Mir und Meinem Vater im Himmel. Meine heiligste Mutter bittet für euch vor dem Throne des Ewigen.**

**Ich ziehe Meine Kleinen in Mein Heiligstes Herz hinein. Kehrt um. Durch Mein Opfer, Mein kostbares Blut kann der größte Sünder Gnade vor Mir finden und wird durch Mein Herzblut reingewaschen. So rein wird einst Meine Braut (Anmerkung: Meine Kirche) sein, die aus Meinem Herzen durch den Lanzenstich am Kreuz geboren wurde. Doch diese Zeit ist noch nicht gekommen. Meine Braut wird dem Bräutigam auf dem schmerzvollen Weg folgen. Was an Mir geschah, der Verrat, der Hohn, der Spott, die Geißelung und Demütigung, die Kreuzigung, diese Qualen wird auch die Braut erdulden.**

**Der, der Mich verrät, wird von Freiheit und Brüderlichkeit sprechen. Tief spaltet Mein Leiden am Kreuz seine Seele. Spricht er in Meinem Namen, so tut er es doch nicht. Die Welt und die Geschöpfe sind ihm Gott, und er regiert ohne Erbarmen. Sein Mund ist voll Erbarmen, doch in seinem Herzen ist es nicht.**

**Lasst, Kleine, euch nicht blenden. Vertraut Meiner Lehre, die vom Ewigen Vater stammt. Ich will euch in den Himmel führen, in die Ewigkeit, es ist die Herrlichkeit des ewigen Vaters, Meine Heimat. Und so soll es auch die Heimat Meiner Freunde werden, das ewige Vaterland.“**

Er segnet mich, küsst mich auf die Stirn und entschwindet.

### **Erscheinung des gnadenreichen Jesuskindes von Sievernich am 4. Mai 2020**

#### ***Wir leben in Zeiten von Coronamaßnahmen. Eigentlich hätten wir heute Gebetstreffen in Sievernich.***

Das gnadenreiche Jesuskind erscheint mit großer goldener Krone, weißgold besticktem Gewand und Brokatmantel. Es hält ein goldenes Zepter in Seiner rechten Hand und die Weltkugel in Seiner linken Hand.

Er schwebt zu mir rüber. Auf dem Boden vor Ihm liegt, schon ausgebreitet, ein weißes Tuch. Er weist mich durch eine Handbewegung an, auf diesem Tuch zu knien. Dann schwebt Er näher zu mir und segnet mich mit Seinem Zepter. Und ich bete mit: ‚Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.‘

Er stimmt das Vaterunser an und ich bete mit. Dabei sehe ich nun, dass Er von zwei Engeln begleitet wird, die Seinen Mantel weit ausstellen, immer weiter.

Die Erdkugel ist ganz klein in Seinen Händen: So eine majestätische Erscheinung! Auf Seiner Brust sehe ich das Brustschild, darüber das goldene Herz mit dem Kreuz darüber.

Jetzt werde ich vom Mantel weit umhüllt. Er wird ja immer größer, und es ist, als umschließt er alles. Der Herr kommt nahe zu mir und spricht:

„Meine Freundin, so tue Ich an dir und Meinen Freunden. Verstehe dies! Tut nur Meinen Willen! Euer Ja sei ein Ja, und euer Nein ein Nein. Wer nicht dienen will, wird nicht zu Mir gelangen können.

Es ist an der Zeit, dass ihr bittet. Ich möchte eure Seelen durch diese Welt tragen. Ich bin euer Heiland, Jesus Christus, der Herr. Vieles muss geschehen, damit alles offenbar wird.

Meine Kirche, die Braut, wird Meinen Weg gehen, damit das Böse fällt und die Welt nicht knechtet.

Tut, was Ich euch sage. Öffnet eure Herzen, betet und haltet Meine Gebote. Gottes Gebot gilt in Ewigkeit. Es ist nicht wandelbar. Ihr habt alles nach eurem Belieben verändert. Schaut doch, was aus euren Wünschen entstanden ist!

Einst werde Ich jeden Mir Geweihten fragen: ‚Bruder, zeige Mir dein Wirken! Wo sind deine Früchte?‘ Und so werde Ich es mit jeder Seele tun und sie fragen: ‚Bruder, Schwester, wie sehr hast du Mich in deinem Leben geliebt?‘ Dein Leben, Seele, ist ausschlaggebend und du hast nur ein einziges Leben.

Werdet Meine Knechte, Knechte Gottes; denn nur Meine Knechte sind wirklich frei. Viele Seelen haben Furcht vor diesem Wort ‚Knecht‘, da es veraltet ist. Doch Ich sage euch: ‚Ein Knecht Gottes liebt Mich ganz und gar. Er hat nichts Eigenes mehr an sich außer Meine Liebe. Ein Knecht Gottes ist nur noch von Meiner Liebe erfüllt und sehnt sich danach, Mir zu dienen. Er bringt tausendfache Frucht vor Meinen himmlischen Vater.

Wenn ihr also Mein Evangelium nicht lebt als Gottes Knechte und von Gottes Liebe allein erfüllt sein wollt, wie könnt ihr dann Frucht bringen? Die Menschen werden euch wegen eures Lebens verwerfen. Eure Früchte verfaulen, wenn ihr der Welt dient.

In diesen Tagen öffnet euer Herz, bekennt eure Sünden, tut Buße und ändert euer Leben. Auf! Wendet euer Herz Mir zu, schaut auf Mich, haltet Meine Gebote. Dann werde Ich auf euch schauen. Durch Meine Wunden und Mein Kostbares Blut, durch das Fürbittende, Unbefleckte Herz Meiner Mutter werdet ihr geheilt.“

Und ich sehe, wie sich die Erde in Seiner Hand mehrmals dreht. Er weist mich an, besonders stark für die Bekehrung der Sünder zu beten.

Dann soll Ich beten: ‚Oh mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden ...‘ Wir kennen alle dieses Gebet.

Er schaut auf mich, segnet mich, und dieser Segen soll für alle Seine Freunde gelten.

Das Licht pulsiert und Er entschwindet im Licht.

*(Es erfolgte eine persönliche Mitteilung.)*

Beginnt nun mit der Gründung der Gemeinschaft der Kinder der Immaculata, der Apostel der Endzeit.“

*(Es erfolgte eine persönliche Mitteilung.)*

Der Herr segnete uns und verschwand im Licht.

### **Das Jesuskind erscheint am 25. Juni 2020**

Ich sah das gnadenreiche Jesulein in Prager Gestalt und Es trug ein strahlend weißes Gewand, welches mit goldenen Brokatranken reichlich verziert war. Es trug die große, goldene, strahlende, reich verzierte Krone, die ich bei Ihm schon so oft sah.

In Seiner rechten Hand trug Er ein großes Goldenes Zepter, in Seiner linken Hand ein Goldenes Buch. Sein Gesicht kam ganz nah an mein Gesicht heran. Er sprach:

„**Ich segne dich!**“ Dabei bekreuzigte Er meine Stirn.

Und ich sprach weiter: „...im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Der Himmelskönig spricht:

„**Schau, Mein Name gilt ihnen nichts. Weiter wird entheiligt und die Gebote des Ewigen Vaters verachtet.**“

Darauf sprach ich zum Herrn: „Herr, ich bin machtlos und eine einfache Person. Was könnte ich schon tun?“

Das Jesuskind spricht:

„**Hast du schon einmal Schafe zu einem Hirten geführt?**“

Ich überlegte. Dies habe ich in La Salette getan. Da habe ich sie von unserem Wagen weggetrieben. Darauf sagte ich dann: „Herr, meinst Du in La Salette?“

Der Herr spricht:

„**Würdest du die verirrtten Schafe zu Meinen Hirten treiben?**“

Gleichzeitig sah ich eine fette Wiese, wo einige Hirten mit Hirtenstab darauf standen. Für die vielen Schafe, die darauf Platz fanden — denn die Wiese war sehr groß —, waren es wenige Hirten. Für die große Anzahl der Schafe nur ein paar Hirten. Das erstaunte mich doch sehr. Darauf sagte ich zum Herrn: „Herr, ich habe nichts, werde aber gerne Schafe zu ihnen treiben, damit keins verloren gehe.“

**Erscheinung des gnadenreichen Jesuskindes vom 8. Juni 2020  
ca. 15:45 Uhr bis ca 16:12 Uhr**

Zuerst sehe ich das Himmlische Licht. In ihm erscheint das Jesuskind im Gewand des kostbaren Blutes mit zwei Engeln, einem Engel an jeder Seite, die in Weiß gekleidet sind. Auf der Rückseite des Mantels, den das Jesuskind trägt, war Er als Gekreuzigter abgebildet, in Gold gestickt. Die Erscheinung des Jesuskindes und die goldene Krone strahlten sehr. Sein Gewand wirkte priesterlich. In Seinen Händen hielt Er rechts einen goldenen Kelch und links ein goldenes Buch.

Der Himmlische König spricht:

„Ich segne euch und sprecht mir nach: Im Namen des Vaters ...“

— und dann habe ich ergänzt: „und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

**Der Himmlische König spricht: „Es war der Ratschluss der Heiligsten Dreifaltigkeit, des Ewigen Vaters, des Heiligen Geistes und Mein Wille, dass zum Heile des Menschen sich die Göttliche Natur mit der menschlichen Natur vereinigte. Wir sind Drei und doch Eins.**

**Der Verstand des Menschen kann dies nicht fassen. Erfassen könnt ihr auch nicht die Gnade Meiner Gedächtnisfeier, das Heilige Messopfer. Erfassen könnt ihr nicht die Heiligkeit und Gnade, die euch im Heiligen Messopfer zuteil wird. Der Zeitgeist weiß nicht um die Heiligkeit Meines Kreuzesopfers.**

**Der Ungeist wird euch versuchen. Mit aller Klugheit wird er euch sagen, dies sei fruchtlos. Eure Augen sehen und doch sehen sie nicht alles. Euer Verstand fasst und doch fasst er nicht alles.**

**Ist in Uns Dreien, dem Vater, dem Sohn, der Ich bin, und dem Heiligen Geist nicht alles? Ist die Welt nicht aus Mir geworden? Haltet an Meiner Lehre fest. Alles findet ihr in der Heiligen Schrift.**

**Die Ungeister, die Meine Kirche plagen, sind nicht neu. In der Heiligen Schrift werdet ihr sie finden; denn es gab sie schon vor eurer Zeit. Es sind immer die gleichen Ungeister aus einer Quelle, die euch in Versuchung geraten lassen.**

**Würdet ihr die Heilige Schrift lesen und aus ihr Lehre ziehen, so würdet ihr erkennen, was zu Fall führt. Ich bin euer Heil und auf die Fürsprache Meiner Heiligsten Mutter Maria, der Makellosen, bin Ich zu euch gekommen. Für alle, die Mich als Kindlichen Himmelskönig annehmen. Werdet auch ihr klein, damit Ich in euch Wohnung finden kann.**

**Haltet eine Gebetswache von 12 Stunden an einem Tag. Diese haltet an drei verschiedenen Tagen im August.**

*(Es erfolgte eine persönliche Mitteilung, die zu gegebener Zeit veröffentlicht wird.)*

**Denn die Kinder im Leibe der Mütter werden gemordet und ihre Seelen tauche Ich in Mein Kostbares Blut. Seid nicht hartherzig. Öffnet euer Herz für Meine Kleinen.**

**Erscheinung des gnadenreichen Prager Jesuskindes  
am 21. Mai 2020 - Christi Himmelfahrt**

Nach der Heiligen Messe sehe ich das Prager Jesuskind im Gewand Seines Kostbaren Blutes mit großer, goldener Krone. In Seiner rechten Hand hält Es ein goldenes, großes Zepter, in Seiner linken Hand eine große Dornenkrone mit sehr großen Stacheln.

Es spricht:

**„Meine Freundin, Ich segne dich.“**

Und Er segnete mich mit Seinem Zepter

**„Spreche Mir nach: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

**Siehe, die Dornenkrone ist für Meine Braut (= die Kirche). Die Menschen entstellen sie in ihrer Herzenshärte und Boshaftigkeit, so wie sie Mich durch die Geißelung entstellt haben. Meine Heiligkeit konnten sie nicht entstellen, nur Meine menschliche Natur. Alles, was Meinem Vater und Mir Heilig ist, wird entstellt.**

**Den Treuen gilt unser Gebot, doch der Ewige Vater lässt Sich nicht verkehren (= verändern). Er schaut auf die Einhaltung Seines Gebotes und auf das Flehen des Erbarmens.**

**Eure Kleinsten im Leibe mordet ihr weiterhin. Götzen halten weiterhin Einzug in Meinem Tempel. Meine Lehre wird zu einer Menschenlehre nach eigenen Wünschen. Für die Kleinsten unter euch vergoss Ich Mein Kostbares Blut. Für die Kleinsten unter euch erscheine Ich im Gewand Meines lebendigen Kostbaren Blutes. Ich habe euer Rufen gehört. Ich bin bei Meinen Kleinen. Selig, wer Mein Wort hört und Meine Gebote hält.“**

Er segnet mich und entschwindet.

*Anmerkung: Die Dornenkrone Christi wird in Notre Dame aufbewahrt und wurde kein Raub der Flammen.*

**Der Rosenkranz zur Braut des Heiligen Geistes  
Pfungstmontag, 1. Juni 2020**

Ich sah den Heiligen Geist nach der Heiligen Messe als einen ca. 16-jährigen Jüngling. Er trug ein lebendiges Gewand, das aussah wie lebendiges Wasser oder wie Kristall — so klar. Aber es strahlte auch Farben aus Licht aus. Scheint die Sonne in das Wasser oder in Kristall, so spiegeln sich die Farben darin wider. So ist es auch mit dem Gewand des Heiligen Geistes.

Kleine Feuerzungen aus Licht waren auch in Seinem Gewand zu sehen. Er strahlte sehr viel Licht aus. Das Licht war sehr weißlich-hell. Er trug schulterlanges, dunkel-blondes Haar und hat das Gesicht von Jesus, unserem Herrn, in jungen Jahren, als Jüngling sozusagen, ohne Bart. Die Heiligste Dreifaltigkeit besitzt ein einziges Gesicht. Der Ewige Vater ist älter, mit Bart und weißem, langem Haar.

Jesus ist im Mannesalter zu sehen, von 33 Jahren, mit schwarz-braunem Haar und Bart. Und der Heilige Geist, den darf ich als ca. 16-Jährigen Jüngling sehen.

Nach der Heiligen Messe sprach Er zu mir:

**„Ich trage die ganze Lehre des Ewigen Vaters in Mir. Ich bin der Beistand, der euch vom Sohn Gottes angekündigt wurde, und bitte um eine Wache des Gebetes am Brunnen der Makellosen in Sievernich von je sieben Betern. Diese mögen dort eine Stunde im Monat August beten. Nach dieser Zeit beten weitere sieben Beter. Erbittet den Beistand des Ewigen Vaters in eurer Zeit der Drangsal.**

**Maria die Makellose ist vollkommen rein. Sie ist die Unbefleckte und kannte die Sünde nicht. So werde Ich dich den Rosenkranz zur Braut des Heiligen Geistes lehren. Maria die Makellose ist die Braut des Heiligen Geistes. Wer die Braut des Heiligen Geistes verehrt, der ehrt Mich.“**

Einige Stunden später diktierte mir der Heilige Geist den Rosenkranz zur Braut des Heiligen Geistes.

### **Der Rosenkranz zur Braut des Heiligen Geistes**

**„Bete so: Zuerst das Glaubensbekenntnis, dann das Magnificat, ein Vater Unser, ein Gegrüßet seist du Maria, Veni Sancte Spiritus. (das ganze Gebet von "Veni Sancte Spiritus")**

#### **Erstes Gesätz: Betrachtung der Bibel: Mariä Verkündigung. Lk 1, 26-37.**

Sieben Mal wird gebetet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus, da der Ewige Vater Dich als Braut des Heiligen Geistes auserkor. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

<sup>26</sup> Ihm war vom Heiligen Geiste geoffenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, bevor er den Gesalbten des Herrn gesehen habe. <sup>27</sup> Auf Eingebung des Geistes war er in den Tempel gekommen; als die Eltern das Jesuskind hereinbrachten, um für es alles nach dem Herkommen des Gesetzes zu tun, <sup>28</sup> da nahm er es auf seine Arme, pries Gott und sprach:

<sup>29</sup> Nun lässest du, Herr, deinen Knecht

nach deinem Wort im Frieden scheiden;

<sup>30</sup> denn meine Augen haben dein Heil geschaut,

<sup>31</sup> das du vor allen Völkern bereitet hast:

<sup>32</sup> ein Licht zur Erleuchtung der Heiden

und eine Verherrlichung deines Volkes Israel.

<sup>33</sup> Sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was über ihn gesagt wurde. <sup>34</sup> Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist bestimmt zum Fall und zum Aufstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem man widerspricht; deine eigene Seele aber wird ein Schwert durchdringen. <sup>35</sup> So werden die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

#### **Zum sechsten Gesätz: ... *da Du als Braut des Heiligen Geistes unter dem vom Kostbaren Blute getränkten Kreuz Deines Sohnes standest und das Schwert des Leidens tief Deine Seele und Dein Herz durchdrang. Joh 19, 25-30.***

<sup>25</sup> Neben dem Kreuze Jesu aber standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, des Kleophas Frau, und Maria von Magdala. <sup>26</sup> Da nun Jesus seine Mutter und den Jünger, den er liebte, dastehen sah, spricht er zur Mutter: Frau, siehe da, dein Sohn! <sup>27</sup> Darauf spricht er zu dem Jünger: Siehe da, deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger in sein Haus auf. <sup>28</sup> Hierauf sagt Jesus, weil er wußte, daß schon alles vollbracht sei, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet. <sup>29</sup> Es stand nun ein Gefäß voll Essig da; sie nahmen einen Schwamm voll Essig, steckten ihn auf einen Hysopstengel und brachten ihn an seinen Mund. <sup>30</sup> Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Darauf neigte er sein Haupt und gab den Geist auf.

#### **Zum siebten Gesätz: ... *da Du als Braut des Heiligen Geistes vollkommen dem Ewigen Vater gedient hast und die Getreuen Jesu nicht verlässt. Apg 1, 13-14.***

<sup>13</sup> Und als sie hineingekommen waren, stiegen sie in das Obergemach hinauf, wo sie sich gewöhnlich aufhielten: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus [der Sohn] des Alphäus und Simon der Eiferer und Judas [der Bruder] des Jakobus. <sup>14</sup> Diese alle verharrten einmütig im Gebet mit den Frauen, auch mit Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.



den, das in Windeln eingewickelt ist und in einer Krippe liegt.<sup>13</sup> Sogleich gesellte sich zum Engel eine große himmlische Heerschar, die Gott lobte und sprach:<sup>14</sup> Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind!<sup>15</sup> Und es begab sich, als die Engel von ihnen weg in den Himmel zurückgekehrt waren, sprachen die Hirten zueinander: Laßt uns nach Bethlehem hinübergehen und das der Herr uns kundgetan hat.<sup>16</sup> Eilends gingen sie hin und fanden Maria und Joseph und das Kind, das in der Krippe lag.<sup>17</sup> Als sie es aber gesehen hatten, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.<sup>18</sup> Alle, die es hörten, wunderten sich über das, was die Hirten ihnen erzählten.<sup>19</sup> Maria aber behielt alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.<sup>20</sup> Die Hirten aber kehrten heim, sie lobten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen verkündet worden war.

**Zum fünften Gesätz: ... da Du als Braut des Heiligen Geistes die Anbetung der drei Weisen und die Weissagung des Simeon in Deinem Herzen bewahrt. Mt 2, 1-11; Lk 2, 22-35.**

**Mt 2,1-11:** <sup>1</sup> Als Jesus zu Bethlehem in Judäa in den Tagen des Königs Herodes geboren wurde, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenlande nach Jerusalem<sup>2</sup> und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern beim Aufgehen gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.<sup>3</sup> Als der König Herodes dies hörte, erschrak er und ganz Jerusalem mit ihm.<sup>4</sup> Und er versammelte alle Oberpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Messias geboren werden sollte.<sup>5</sup> Sie aber sprachen zu ihm: Zu Bethlehem in Judäa, denn so steht geschrieben beim Propheten:<sup>6</sup> Und du Bethlehem im Lande Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird hervorgehen ein Fürst, der mein Volk Israel regieren soll.<sup>7</sup> Nun ließ Herodes die Weisen heimlich zu sich kommen und erforschte von ihnen genau, wann ihnen der Stern erschienen sei.<sup>8</sup> Dann schickte er sie nach Bethlehem und sagte: Gehet hin und forschet genau nach dem Kinde, und wenn ihr es gefunden habt, so zeigt es mir an, damit auch ich komme, es anzubeten.<sup>9</sup> Nachdem sie den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie beim Aufgehen gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Orte, wo das Kind war, ankam und stille stand.<sup>10</sup> Da sie aber den Stern sahen, hatten sie eine überaus große Freude.<sup>11</sup> Und sie gingen in das Haus, fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, fielen nieder und beteten es an. Sie taten auch ihre Schätze auf und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

**Lk 2, 22-35:** <sup>22</sup> Als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetze des Moses voll waren, brachten sie ihn nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen.<sup>23</sup> Denn so steht es geschrieben im Gesetz des Herrn: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht gelten.<sup>24</sup> Auch wollten sie das Opfer entrichten, wie es der Herr im Gesetz vorgeschrieben hatte, ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.<sup>25</sup> Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann mit Namen Simeon; er war gerecht und gottesfürchtig; er wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war in ihm.

**Zweites Gesätz: Betrachtung der Bibel:**  
**„Mir geschehe nach Deinem Wort“, Lk 1, 38.**

Sieben Mal wird gebetet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus, da Du als Braut des Heiligen Geistes Dich mit Deinem „Ja“ Gott anvermähltest. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Drittes Gesätz: Betrachtung der Bibel:**  
**Maria Heimsuchung, also Besuch bei Elisabeth. Lk 1, 39-45.**

Sieben Mal wird gebetet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus, da Du als Braut des Heiligen Geistes den Herrn und die Worte Elisabeths in Dir trugst. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Viertes Gesätz: Betrachtung der Bibel:**  
**Geburt Jesu und Gesang der Engel, Lk 2, 1-20.**

Sieben Mal wird gebetet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus, da Du als Braut des Heiligen Geistes alle Widerstände überwunden und Dir nach der Geburt des Herrn der glorreiche Gesang der Engel durch die Hirten verkündet wurde. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Fünftes Gesätz: Betrachtung der Bibel:**  
**Besuch der Heiligen Drei Könige und die Weissagung des Simeon. Mt 2, 1-11; Lk 2, 22-35.**

Sieben Mal wird gebetet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus, da Du als Braut des Heiligen Geistes die Anbetung der drei Weisen und die Weissagung des Simeon in Deinem Herzen bewahrtest. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Sechstes Gesätz: Betrachtung der Bibel**  
**Maria unter dem Kreuz, Joh 19, 25-30.**

Sieben Mal wird gebetet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus, da Du als Braut des Heiligen Geistes unter dem vom Kostbaren Blute getränkten Kreuz Deines Sohnes standest und das Schwert des Leidens tief Deine Seele und Dein Herz durchdrang. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Siebtes Gesätz: Betrachtung der Bibel**  
**Maria im Abendmahlssaal, Apg 1, 13-14.**

Sieben Mal wird gebetet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes Jesus, da Du als Braut des Heiligen Geistes vollkommen dem Ewigen Vater gedient hast und die Getreuen Jesu nicht verlässt. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**„Mit diesem Rosenkranz betrachtest du das Leben Meiner Braut auf Erden und Mein Wirken. Mariens Fürsorge und Liebe endet nie und in den Tagen eurer Not will Ich unter euch weilen und euer Beistand sein.“**

**Die Bibelstellen**

**Zum ersten Gesätz: ...da der Ewige Vater Dich als Braut des Heiligen Geistes auserkor. Lk 1, 26-37.**

<sup>26</sup> Im sechsten Monate aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas mit Namen Nazareth <sup>27</sup> zu einer Jungfrau gesandt. Sie war einem Manne namens Joseph verlobt, aus dem Hause Davids, und der Name der Jungfrau war Maria. <sup>28</sup> Der Engel trat bei ihr ein und sprach: Sei gegrüßt, du Gnadenvolle! Der Herr ist mit dir; [du bist gebenedeit unter den Weibern]. <sup>29</sup> Sie erschrak über seine Rede und dachte nach, was dieser Gruß bedeuten solle. <sup>30</sup> Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. <sup>31</sup> Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären. Dem sollst du den Namen Jesus geben. <sup>32</sup> Dieser wird groß sein und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; <sup>33</sup> er wird über das Haus Jakobs für ewig herrschen, und seines Reiches wird kein Ende sein. <sup>34</sup> Da sprach Maria zum Engel: Wie wird dies geschehen, da ich keinen Mann erkenne? <sup>35</sup> Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich über-

schatten. Deswegen wird auch das Heilige, das [von dir] geboren werden soll, Sohn Gottes genannt werden. <sup>36</sup> Siehe, auch deine Verwandte Elisabeth hat in ihrem hohen Alter einen Sohn empfangen; schon der sechste Monat ist es bei ihr, die als unfruchtbar gilt; <sup>37</sup> bei Gott ist ja kein Ding unmöglich.

**Zum zweiten Gesätz: ...da Du als Braut des Heiligen Geistes Dich mit Deinem „Ja“ Gott anvermähltest. Lk 1, 38**

<sup>38</sup> Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn! Mir geschehe nach deinem Worte! Und der Engel schied von ihr.

**Zum dritten Gesätz: ... da Du als Braut des Heiligen Geistes den Herrn und die Worte Elisabeths in Dir trugst. Lk 1, 39-45**

<sup>39</sup> Maria aber machte sich in jenen Tagen auf und eilte in das Gebirge in eine Stadt Judas. <sup>40</sup> Sie trat in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. <sup>41</sup> Und es geschah, als Elisabeth Marias Gruß hörte, hüpfte das Kind in ihrem Schoße, und Elisabeth wurde vom Heiligen Geiste erfüllt. <sup>42</sup> Sie rief mit lauter Stimme: Du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes! <sup>43</sup> Woher wird mir die Ehre zuteil, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? <sup>44</sup> Denn siehe, sobald die Stimme deines Grußes an mein Ohr drang, hüpfte das Kind in meinem Schoße vor Freude. <sup>45</sup> Und selig ist, die geglaubt hat, daß in Erfüllung gehen wird, was ihr vom Herrn gesagt worden ist!

**Zum vierten Gesätz: ... da Du als Braut des Heiligen Geistes alle Widerstände überwunden und Dir nach der Geburt des Herrn der glorreiche Gesang der Engel durch die Hirten verkündet wurde. Lk 2, 1-20**

<sup>1</sup> Es begab sich aber in jenen Tagen, daß ein Befehl erging vom Kaiser Augustus, wonach der ganze Erdkreis aufgenommen werden sollte. <sup>2</sup> Diese Aufnahme war die erste, die zu der Zeit stattfand, als Quirinius Statthalter von Syrien war. <sup>3</sup> Alle gingen hin, sich aufschreiben zu lassen, ein jeder in seine Stadt. <sup>4</sup> Auch Joseph reiste von Galiläa aus der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, um sich mit Maria, der ihm verlobten Frau, die guter Hoffnung war, aufschreiben zu lassen. <sup>5</sup> Es geschah aber, während sie dort waren, kam für sie die Zeit ihrer Niederkunft. <sup>6</sup> Sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge für sie kein Platz war. <sup>7</sup> In derselben Gegend befanden sich Hirten auf dem Felde, die bei ihrer Herde Nachtwache hielten. <sup>8</sup> Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Sie gerieten darob in große Furcht. <sup>9</sup> Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volke zuteil werden soll: <sup>10</sup> Heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren worden, der da ist der Messias, der Herr. <sup>11</sup> Dies soll euch zum Zeichen sein: Ihr werdet ein Kindlein fin-